

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 28.03.2018

Geschäftszeichen

Vorberatung Technischer Ausschuss nicht öffentlich Sitzung am 09.04.2018

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 23.04.2018

BV 043/2018

Betreff: **Neubau Kindertagesstätte Brühlwiese - Außenanlage - Vorstellung der Planung**

Anlagen: Anlage 1 - Lageplan
 Anlage 2 - Detailschnitt
 Anlage 3 - Materialbroschüre
 Anlage 4 - Kostenberechnung
 Anlage 5 - Naturspielplatz Bach

Beschlussvorschlag

1. Der Generalplaner Herrmann+Bosch Architekten wird mit den LP 5 bis 7 für die Teilbereiche 1A, 2 und 3 beauftragt.
2. Der Generalplaner Herrmann+Bosch Architekten wird mit den Leistungsphasen 6 bis 7 für den Teilbereich 1B beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die öffentliche Ausschreibung in der jeweils vorgeschlagenen Form durchzuführen.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kostenschätzung Büro Herrmann+Bosch, Stuttgart, Stand 03/2017

Kindergarten KG 500 Außenanlagen	379.113,00 €
abzgl. Holzterrasse	-70.091,00 €
Parkplätze Pflegeheim	65.100,00 €
Parkplätze Naherholung / Zufahrt südliches Grundstück	79.000,00 €
Gesamtprojektkosten	453.122,00 €

Kostenberechnung Büro Luz Landschaftsarchitekten, Stand 3/2018

Teilbereich 1A Vorplatz	144.182,50 €
Teilbereich 1B Kinderspielbereich	141.163,75 €
Teilbereich 2 Naherholung, Zufahrt	63.126,53 €
<u>Teilbereich 3 Parkplatz Pflegeheim 7</u>	<u>1.560,65 €</u>
Gesamtkosten nach Kostenberechnung	447.428,10 €

2. Sachdarstellung

Das Büro Luz, Stuttgart hat im Auftrag des Generalplanerbüro Herrmann+Bosch, Architekten den Entwurf der Außenanlagen erarbeitet. Erstes Ziel der Planung ist die Einheit von Gebäude und Freibereich, von Architektur und Garten, das Zusammengehen von Innen nach Außen und zwar in gestalterischer als auch funktionaler Hinsicht.

Teilbereich 1 A Vorplatz

Im Eingangsbereich ist eine kleine Wiesenfläche geplant, die eine Art grüner Puffer zur Straße und Anlieferzufahrt darstellt. Der Eingangs- und Zugangsbereich soll mit Betonplatten gestaltet werden. Im Eingangsbereich befinden sich lineare Betonsitzelemente, welche diesen fassen. Der schattenspendende Einzelbaum gibt dem ganzen eine gewisse Aufenthaltsqualität. Der Zugang zum Gebäude soll durch Poller ausgeleuchtet werden.

Teilbereich 1B Kinderspielbereich

Bereich Ü3

Den Gruppenräumen ist eine Holzterrasse vorgelagert, welche durch eine Pergola überstellt ist. Im Außenbereich schließen an die Terrasse in Teilbereichen Betonsitzelemente an, welche als „Treffpunkt“ für die einzelnen Gruppen dienen sollen, als auch als „Tisch“ (Sandkuchenbacken) im Sandbereich. Sandspielfläche und Spielgeräte sind voneinander getrennt, damit keine Interessenskonflikte entstehen. Die Sandspielfläche ist in Teilen durch ein Sonnensegel beschattet.

Eine zusätzliche Asphaltfläche dient als Fahrparcours für Roller, Bobycar und Co. Im Westen soll die bestehende Pflanzung dem Außenbereich der KiTa zugeschlagen werden. Durch vereinzelt auslichten kann dieser Bereich wunderbar zum „verstecken“ genutzt werden. Als weitere Spielelemente sind eine Nestschaukel, ein Pfahlhäusendorf, eine Hangrutsche, sowie eine Wasserstelle mit Pumpe geplant.

Bereich U3

Der Krippenbereich ist durch einen Zaun, im Bereich der Terrasse durch ein Holzschutzelement vom Ü3 Bereich getrennt. Auch hier gibt es ein Betonsitzelement, einen Sandspielbereich, der durch ein Sonnensegel verschattet wird, ein Schwingnest, sowie einen Rutschenhügel, der über eine Rampe erobert werden kann.

Das gesamte Gelände ist mit einem Stabgitterzaun eingefriedet, mit verschließbaren Zugängen für Pflege und Unterhaltung.

Teilbereich 2 und 3 Parkplätze und Zufahrt

Entlang der Straße sollen Bäume und niedere Heckenkommoden gepflanzt werden, die den Gehweg abgrenzen. Die Parkplätze werden durch Hainbuchenhecken eingebunden. Die Stellplätze sind in Rasenfugenpflaster, die Verkehrsflächen in Asphalt geplant. Die Parkplätze werden durch LED Mastleuchten beleuchtet. Vor der Mittelspange sind die Fahrradabstellplätze angeordnet.

Der Asphaltweg im Osten dient sowohl der Anlieferung des Kindergartens als auch der Erschließung des landwirtschaftlichen Grundstücks im Süden welches bisher eine Zufahrtmöglichkeit im westlichen Bereich hatte

Die Verwaltung schlägt vor die Teilbereiche 1A, 2 und 3 öffentlich mit einzelnen Positionen mit Einheitspreisen, wie es sonst Standard ist, auszuschreiben. Für den Teilbereich 1B schlägt sie vor eine Art „Funktionalausschreibung“, ähnlich einem GÜ Verfahren auszuschreiben. Dadurch wäre es möglich, dass Firmen wie z.B. Cucumaz, welche den Naturspielplatz in Bach geplant und gestaltet haben, an der Ausschreibung teilnehmen könnten. Die Verwaltung verspricht sich davon zum einen mehr funktionale aber vor allem auch pädagogische Qualität der Außenanlagen in einem gesicherten Kostenrahmen.